

# Neue Direktion im Seminar- und Boutiquehotel Schloss Hünigen

Im Seminar- und Boutiquehotel Schloss Hünigen übernimmt im August 2020 der neue Direktor Bruno Carizzoni das Steuer von Mario Bucher.



Der neue Schlossdirektor Bruno Carizzoni (links) löst im Sommer sein Vorgänger Mario Bucher (rechts) ab.

Bild: zvg

Vom Berner Oberland ins Emmental: Der Hotelier Bruno Carizzoni übernimmt ab Sommer 2020 als neuer Direktor die Leitung des Seminar- und Boutiquehotels Schloss Hünigen. Er übernimmt die Stelle von Mario Bucher. Dieser macht sich in einer anderen Branche zusammen mit seiner Frau selbständig.

Bruno Carizzoni war langjähriger Direktor des 4-Sterne-Hauses Hotel Restaurant Krone in Thun und ist [aktueller Vizedirektor des 4-Stern-Superior-Vitalresorts Deltapark in Gwatt bei Thun](https://www.htr.ch/story/weltoffen-sein-auch-als-arbeitgeber-24642.html) (<https://www.htr.ch/story/weltoffen-sein-auch-als-arbeitgeber-24642.html>). «Meine Eltern führten in Kandersteg einen eigenen Betrieb. Ich wuchs gemeinsam mit meinen Geschwistern in die Branche hinein», erklärt Carizzoni. Als Vizedirektor der Hotelfachschule Thun war er von 2016 bis 2018 gleichzeitig Leiter der Fachausbildung und unterrichtet den Kurs «Hotelmanagement» noch immer als externer Referent.

### **Trotz Coronavirus finanziell gut aufgestellt**

«Die Sicherheit der Gäste und der Mitarbeitenden geniessen selbstverständlich auch im Schloss- und Boutiquehotel Hünigen oberste Priorität. Deshalb sind unsere Tore seit Mitte März zu», betonen mit Mario Bucher und Bruno Carizzoni der aktuelle und der künftige Direktor. Das Schloss Hünigen ist derzeit fast menschenleer. Neben Carizzoni und Bucher sind nur ein paar Handwerker an der Arbeit.

Der Verwaltungsrat rund um die beiden Schlossbesitzer Walter Inäbnit und Matthias Spycher haben mit Knowhow und Leidenschaft eine Strategie erarbeitet und umgesetzt: «Mit der klaren Ausrichtung auf Bankette, Seminare und Hochzeiten sind wir im Markt bestens fassbar», erklärt Mario Bucher. «Und das wird künftig genauso bleiben», betont Bruno Carizzoni.

Das Schloss ist trotz seines Alters gut im Schuss: Dies auch dank den Investitionen, die 2019 getätigt wurden. Nun sind auch die letzten fünf zuvor noch nicht renovierten Zimmer genauso umfassend modernisiert wie sämtliche Sitzungsräume. Dasselbe gilt für das Mitarbeiterhaus, die Telefonie und die IT.

«Alle Aufwendungen konnten wir mit operativen Mitteln aus den aktuellen Jahresergebnissen, also ohne Zuschüsse von uns Inhabern, finanzieren», betonen die beiden Co-Besitzer Walter Inäbnit und Matthias Spycher.

Bruno Carizzoni ist ebenfalls optimistisch: «Ich treffe hier in Hünigen trotz Corona-Krise auf beste Voraussetzungen. Das ist für mich ein Privileg und zugleich eine Verpflichtung; ich werde zum Schloss und dessen Crew allerbeste Sorge tragen», so der 50-jährige Familienvater. (htr)

Publiziert am Dienstag, 14. April 2020

### **Das Schloss Hünigen**

Die «Villa Hünigen» wurde als Siedlung bereits im 12. Jahrhundert in einer Urkunde von Papst Eugen III. im Zusammenhang mit dem Klösterchen Röthenbach erwähnt. Seit 1922 wird das Schloss als Hotel geführt. Neu umgebaut und komplett renoviert öffnete es 2013 wieder seine Tore – im neuen Glanz und mit einer konsequenten und bis heute sehr erfolgreichen Ausrichtung auf Bankette, Seminare und Events. Mario Bucher hat als Direktor seit 2017 die operative Leitung inne und übergibt diese im August 2020 an Bruno Carizzoni. Der international erfolgreiche Unternehmer Walter Inäbnit und der tatkräftige Berner Jungunternehmer Matthias Spycher sind seit Januar 2019 die Schlossbesitzer.